

Bürgerradio

## Leinehertz setzt auf lokale Bands

Von Stefanie Kaune | 08.08.2012 07:57 Uhr

Mit seinem neuen Führungsduo will Radio Leinehertz nun auch inhaltlich neue Akzente setzen. Rund einen Monat nachdem Achim Wiese und Georg May ihre Jobs als Programmdirektor und Geschäftsführer des Bürgersenders angetreten haben, haben sie nun Veränderungen in der Programmstruktur und neue Ideen fürs Marketing vorgestellt.



Bringen neuen Schwung ins Bürgerradio (von links): Aufsichtsrat Johannes Janke, Geschäftsführer Georg May und Programmdirektor Achim Wiese.  
© Martin Steiner

**Hannover.** Dabei präsentierten sie auch ein aufgefrischtes Logo für „radio leinehertz 106einhalb“, wie sich der Sender offiziell nennt.

Das im vergangenen Jahr unter anderem wegen seines massenkonformen und wenig profilierten Musikprogramms kritisierte Bürgerradio muss nach dem Willen der Chefs neue Hörer gewinnen und seinen Bekanntheitsgrad steigern. Gelingen soll das durch die Kombination eines auf breite Hörerschaft angelegten regionalen Tagesprogramms mit neuen abendlichen Musikreihen, die ebenfalls ganz auf die regionale Szene setzen. Außerdem sind viele Marketingaktionen geplant. Ziel sei es, in Hannover und Umland ein „Sender mit Kultpotenzial“ zu werden, sagt Wiese.

Drei Musikreihen wurden ins Leben gerufen, die sowohl lokale Bands als auch Musikklubs präsentieren. Zudem will sich der Sender künftig stärker mit Livekonzerten und Aktionen im Rahmen großer Veranstaltungen ins Gespräch bringen. So war Leinehertz am Wochenende auf dem Fährmannsfest in Linden zu Gast, präsentiert sich Ende August beim Afrikamarkt in Steinhude oder im September beim Regionsentdeckertag.

Die neue Reihe „Leinehertz-Lounge“ will Livemusik mit Wohnzimmeratmosphäre im Funkhaus des Senders in der Hildesheimer Straße 29 bieten. 40 Gäste können dort in regelmäßigen Abständen akustische Konzerte regionaler Bands verfolgen. Die Karten dafür werden nicht verkauft, sondern vor den Auftritten verlost. Auftakt ist am Mittwoch, 29. August, mit Jeremy Bro, einem Brüdertrio aus Hannover, das Alternativpop spielt.

Im „Leinehertz-Club“ werden Musikklubs vorgestellt – in Form von Liveübertragungen, Aufzeichnungen oder Berichten. Am Freitag, 10. August, geht es los mit dem „Klangforscher Klub“ im Lindener „Béi Chéz Heinz“. Die dritte Musikreihe startet am Freitag, 17. August, heißt „Leinehertz-Nacht“ und ist alle zwei Wochen freitags und sonnabends jeweils von Mitternacht bis 4 Uhr morgens im Programm. Gesendet wird eine Mischung aus Wortbeiträgen, Studiointerviews und natürlich jeder Menge Musik aller Stilrichtungen.

Kommentieren

Drucken

Text

Empfehlen 25

Twittern 5